

## ZIELSETZUNG UND LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

### QUALIFIKATION DER MITGLIEDER

Unsere Baumediatoren erfüllen die Anforderungen entweder an einen Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht oder eines ö.b.u.v. oder zertifizierten Sachverständigen im Bau- oder Immobilienrecht oder Hochschullehrer aus dem Bau- oder Immobilienbereich.

- Sie haben eine umfassende Ausbildung für Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung, insbesondere der Mediation.
- Sie verfügen über angemessene bautechnische Kenntnisse.
- Unsere Mitglieder bringen ihr Wissen über die spezifischen Anforderungen der Mediation im Bau- und Immobilienbereich in einen gemeinsamen Gedankenaustausch ein und wirken an der Erarbeitung von Lösungen für die Behandlung branchentypischer Konfliktfälle mit.
- Sie wollen sich für die Gründung eines Netzwerks Baumediation engagieren, indem sich Bau- und Immobilienunternehmen darauf verständigen, Konflikte untereinander im Wege der Mediation zu lösen.

Der Verband der Baumediatoren e. V. verfolgt seit seiner Gründung im Jahre 2007 die Etablierung und Verbreitung der Wirtschaftsmediation in der Bau- und Immobilienwirtschaft und die branchenspezifische Weiterentwicklung der Wirtschaftsmediation sowie den Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder.

**Er richtet sich an Juristen, die intensive branchenspezifische Kenntnisse der Bau- und Immobilienwirtschaft mit einer umfassenden Mediationsausbildung verbinden.**



VERBAND DER BAUMEDIATOREN E.V.

Verband der Baumediatoren e. V.  
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2  
10178 Berlin

TEL +49.(0)30.399769-0

FAX +49.(0)30.399769-91

[www.verband-der-baumediatoren.de](http://www.verband-der-baumediatoren.de)

VERBAND DER BAUMEDIATOREN E.V.

ZIELSETZUNG UND LEISTUNGEN  
FÜR MITGLIEDER

# ZIELSETZUNG UND LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

## VERBREITUNG DER MEDIATION UND AUSSERGERICHTLICHER KONFLIKT- LÖSUNGSVERFAHREN IN DER BAU- UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT

- Branchenspezifische Information über Mediation mit dem Ziel der Verbesserung ihres Bekanntheitsgrades und der Häufigkeit ihrer Anwendung
- Initiierung und Etablierung eines „Netzwerk Baumediation“, in dem sich Bau- und Immobilienunternehmen darauf verständigen, Streitigkeiten untereinander im Wege der Mediation zu lösen
- Sammlung und Erfassung von durchgeführten Mediationen und ADR-Verfahren in anonymisierter Form
- Berichterstattung über erfolgreich durchgeführte Mediationen zum Nachweis ihrer Relevanz in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Veranstaltung von Jahreskongressen und Seminaren zu Mediation und Konfliktmanagement

## ERARBEITUNG VON RICHTLINIEN UND STANDARDS FÜR DIE MEDIATION UND DIE MEDIATOREN

- Vorschläge für Vertragsklauseln zur Streitbeilegung durch Anwendung der Mediation und anderer Konfliktlösungsmethoden
- Bereitstellen eines Mustervertrages zur Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Mediator und den Konfliktparteien
- Formulierung einer „Mediationsordnung“ als Vorschlag für die Durchführung einer Mediation in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Erstellung und Fortführung von Thesenpapieren für die Vorzüge und die Relevanz der Mediation in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Teilnahme an der öffentlichen Diskussion über Mediation

## PRÄZISIERUNG DER BAU- UND IMMOBILIENSPEZIFISCHEN ANFORDERUNGEN AN DIE MEDIATION

- Erarbeitung und Behandlung branchenspezifischer Besonderheiten der Mediation in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Identifikation von Sonderproblemen der Mediation in Bau- und Immobilienstreitigkeiten
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Methoden für charakteristische Streitfälle am Bau
- Etablierung eines Forums für den internen Austausch und die Schulung der Mitglieder
- Etablierung einer konfliktspezifischen Qualität der Mediation und ihrer charakteristischen Elemente